



Online-Informationsveranstaltung "Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit in Horizont Europa" am 02. März 2021: Anmeldung geöffnet

Das Netzwerk der **Nationalen Kontaktstellen** führt zu Horizont Europa eine **Online-Informationskampagne** durch. Ziel ist es, Interessenten im Frühjahr 2021 in mehreren thematischen Veranstaltungen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten über das neue Rahmenprogramm zu informieren:

Am **02. März 2021 von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr** stellen dabei Expertinnen und Experten der **NKS Gesundheit** die Fördermöglichkeiten im **Cluster Gesundheit** sowie gesundheitsrelevante Fördermöglichkeiten in anderen Programmteilen vor. Den Präsentationen folgt eine Frage-und-Antwort-Runde. [Zur Anmeldung](#)



ERC-Starting Grant: Neue Deadline 24. März 2021

Aufgrund der verspäteten Verabschiedung des EU-Haushaltes 2021-2027 und des dadurch verzögerten Programmstarts von Horizon Europe, wurde die Einreichfrist für den ERC-Starting Grant auf den **24. März 2021** verschoben. Dieser Termin steht noch unter Vorbehalt. Der ERC hat angekündigt, in jedem Fall möglichst nahe an dieser projektierten Deadline festzuhalten. Eine Veröffentlichung der Antragsunterlagen wird in der ersten Februarwoche auf der ERC-Website erwartet.



Nationale Auftaktveranstaltung am 8. Februar 2021- Anmeldung geöffnet

2021 startet das neue EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation "Horizont Europa". **Am 8. Februar 2021 findet dazu eine nationale Auftaktveranstaltung in Aachen statt.** Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen laden alle Forschungs- und Innovationsakteure in Deutschland ein, **online** teilzunehmen. Hochrangige Sprecherinnen und Sprecher werden die Neuausrichtung des Programms diskutieren und die neuen Fördermöglichkeiten präsentieren. Hier geht es zur [Anmeldung](#).
Zum [Programm](#)



Horizont Europa Portal ist online

Das deutsche Portal zu Horizont Europa ist online! Auf den Seiten des Portals finden Sie wichtige Informationen zur Förderung durch das 9. Rahmenprogramm für Forschung und Innovation für die Programmlaufzeit von 2021-2027 sowie über das Beratungs- und Schulungsangebot. Die ersten Ausschreibungen für Horizont Europa werden im April erwartet.
[Zum Horizont Europa Portal](#)



Online-Seminar "Der EIC in Horizont Europa": 10. Februar 2021: Anmeldung geöffnet

Am **10. Februar 2021** findet von 12:00 - 13:45 Uhr eine Online-Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten des Europäischen Innovationsrates (EIC) in Horizont Europa statt. Die Nationale Kontaktstelle stellt um 12 Uhr den EIC Pathfinder als Nachfolger von FET Open und FET Proactive sowie die EIC Transition vor. Nach einer kurzen Pause folgen um 13 Uhr Informationen zum neuen EIC Accelerator. Themen des ersten Teils werden dabei sowohl die **Förderung von Grundlagenforschung** im EIC Pathfinder als auch die Weiterentwicklung von Pathfinder- oder ERC-Projekt-ergebnissen in der EIC Transition sein. Zielgruppe sind Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Start-ups und KMU, die an bahnbrechenden und hochriskanten Themen forschen oder die ihre neuen Technologien in Richtung einer späteren Verwertung weiterentwickeln möchten.
[Zur Veranstaltung/Anmeldung](#)

Das erste EIC-Arbeitsprogramm in Horizont Europa: Nach dem Erfolg der EIC-Pilotphase (2018 - 2020) wird der vollständig funktionsfähige EIC voraussichtlich mit Beginn 2021 im Rahmen von Horizont Europa mit erhöhter Finanzierung für bahnbrechende Technologien auf den Weg gebracht wer-

den. Eine erste Vorveröffentlichung des Arbeitsprogramms EIC in Horizont Europa hat die europäische Kommission für Februar 2021 angekündigt. Einen Entwurf des Arbeitsprogramms erhalten Sie bei mir (susanne.stoppel@med.uni-tuebingen.de) auf Anfrage. **Als Zeitpunkt für den ersten Stichtag für den EIC Pathfinder Open, dem Nachfolger von FET Open, ist Mai 2021 im Gespräch.**



**Anmeldung geöffnet: KoWi-Workshop
zum European Innovation Council (EIC) am 25. Februar 2021**

Die KoWi wird am **25. Februar 2021** ebenfalls einen Online-Workshop zum European Innovation Council (EIC) durchführen. Cornelius Schmaltz und Martin Lange von der Task Force EIC der EU-Kommission werden die Fördermöglichkeiten in den EIC-Programmlinien ‚Pathfinder‘ und ‚Accelerator‘ vorstellen. Zudem wird Thomas Jørgensen als Vertreter der European University Association (EUA) über die Rolle der Hochschulen im europäischen Innovationsökosystem sprechen.

» [KoWi-Webseite der Veranstaltung](#)

» [Anmeldung zum EIC-Workshop](#)



**Förderbekanntmachung des JPND zu „Linking pre-diagnosis
disturbances of physiological systems to Neurodegenerative Diseases“:
Deadline 2. März 2021**

Das EU Joint Programme – Neurodegenerative Disease Research (JPND) hat eine multinationale Ausschreibung für Forschungsprojekte mit dem Titel „**Linking pre-diagnosis disturbances of physiological systems to neurodegenerative diseases**“ veröffentlicht. Unter diesem Aufruf sollen innovative, multidisziplinäre und multinationale Projekte gefördert werden, an denen Forschungsteams aus mindestens drei verschiedenen Ländern beteiligt sind.

Die Behandlung der meisten neurodegenerativen Erkrankungen wird durch die Tatsache behindert, dass ihre Diagnose oftmals erst in späten Stadien erfolgt, in denen es bereits zu Schädigungen des Nervengewebes gekommen ist. Im Rahmen dieser Ausschreibung sollen Verbundprojekte gefördert werden, die Forschung zur Erkennung, Messung und zum Verständnis von Frühindikatoren für eine Funktionsstörung des Nervensystems (z.B. Schlafstörungen, Geruchs-, Hör-, Seh- und Stoffwechselstörungen) durchführen. Die Projekte sollen neue Diagnosemethoden sowie Ziele für frühzeitige Interventionen und Therapien neurodegenerative Erkrankungen aufzeigen. Die Ausschreibung umfasst ein Budget von EUR 19 Millionen, das Forschern aus den teilnehmenden Ländern zur Verfügung steht. Es handelt sich um ein zweistufiges Antragsverfahren. Die **Abgabefrist** zur Einreichung von Projekt-skizzen (Pre-proposals) ist der **2. März 2021**.

[Ausschreibungstext und Details zur Einreichung](#)

Es gelten jeweils länderspezifische Förderkriterien. Wissenschaftler aus Deutschland können eine maximale Fördersumme von EUR 300.000 pro Antrag erhalten.

[Deutsche Förderkriterien und Kontakt](#)



**Geisteswissenschaftliche Forschung zur Verbesserung der Gesundheits-
versorgung und des Alltags von Menschen mit seltenen Erkrankungen
innerhalb des European Joint Programme Cofunds "EJP Rare Diseases"**

Das European Joint Programme (EJP) Rare Diseases hat eine gemeinsame multinationale Ausschreibung für Forschungsprojekte mit dem Titel **“Social sciences and Humanities Research to improve health care implementation and everyday life of people living with a rare disease”** veröffentlicht. Gefördert werden ausschließlich transnationale Projekte: An jedem Antrag dürfen sich maximal sechs (in Ausnahmefällen acht) Partner beteiligen, die aus mindestens drei verschiedenen, am Aufruf teilnehmenden Ländern kommen.

Es sollen Verbundprojekte aus den folgenden Bereichen gefördert werden:

- Health & social care services research to improve patient and familial/household health outcomes
- Economic Impact of Rare diseases
- Psychological and Social Impact of Rare diseases
- Studies addressing the impact/burden of the delay in diagnosis and of the lack of therapeutic intervention
- e-Health in rare diseases: Use of innovative technology systems for care practices in health and social services
- Development and enhancement of health outcomes research methods in rare diseases

- Effects of pandemic crisis and the global outbreak alert and response on the rare disease field, and the emergence of innovative care pathways in this regard

Daneben gibt es eine Reihe von Themenbereichen die explizit von der Förderung ausgeschlossen sind. Für die Beantragung gelten jeweils länderspezifische Förderkriterien. Wissenschaftler aus Deutschland können eine maximale Fördersumme von EUR 300.000 pro Antrag erhalten. Es handelt sich um ein zweistufiges Antragsverfahren.

Die **Abgabefrist** zur Einreichung von Projektskizzen (Pre-proposal) ist der **16. Februar 2021**.

Antragstellende aus Deutschland können Fördergelder **vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** erhalten. Es wird empfohlen, sich vor Antragstellung mit den vom BMBF benannten [Ansprechpersonen](#) in Verbindung zu setzen.

Für die Projektpartnersuche steht ein [Matchmaking-Tool](#) zur Verfügung.

[Ausschreibungswebseite und Kontakt](#)



Förderung von multinationaler und translationaler Forschung zu Entwicklungsstörungen des Nervensystems im Rahmen des ERA-NET NEURON: Einreichfrist 9. März 2021

Rahmen des ERA-NET NEURONs wird eine begrenzte Anzahl transnationaler Forschungsprojekte gefördert, die einen Beitrag zur grundlegenden Erforschung von Entwicklungsstörungen des Nervensystems, zur Verbesserung von Prävention und (frühen) Diagnose, sowie zur Entwicklung von innovativen Therapien und Rehabilitationsverfahren leisten. Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung können Entwicklungsstörungen des Nervensystems untersucht werden, die Verhalten und Kognition beeinträchtigen und zu Schwierigkeiten im Erwerb und/oder bei der Ausführung von intellektuellen, motorischen und sozialen Fähigkeiten führen. Es können nur Entwicklungsstörungen des Nervensystems untersucht werden, die vor dem Erwachsenenalter in Erscheinung treten.

An jedem Antrag dürfen sich maximal fünf (in Ausnahmefällen sechs) Partner beteiligen, die aus mindestens drei verschiedenen, am Aufruf teilnehmenden Ländern kommen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. **Die Einreichfrist endet am 9. März 2021**. Antragstellern wird empfohlen sich bei Fragen mit Dr. Christina Müller (Chr.Mueller@dlr.de) in Verbindung zu setzen: [Zum Aufruf](#)
[Weitere Informationen](#)



Entwicklung klinischer Unterstützungswerkzeuge zur Implementierung personalisierter Ansätze innerhalb des ERA-Netzes „ERA PerMed“: Einreichfrist 4.3.2021

Mit seinem vierten transnationalen Förderaufruf (nicht von der Europäischen Kommission kofinanziert) fördert ERA PerMed Forschungs- und Innovationsaktivitäten, die enge Verbindungen zwischen klinischer Forschung, Informatik/Medizininformatik und Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten (ELSA) im Bereich der PM herstellen. Dazu ist ein breites Spektrum multidisziplinärer Aktivitäten erforderlich, an denen sich verschiedene Akteure aus der akademischen Forschung, der klinischen/öffentlichen Gesundheitsforschung und private Partner wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) genauso wie politische Entscheidungsträger, Regulierungsbehörden, Einrichtungen zur Gesundheitstechnologiebewertung (HTA) sowie Patientinnen und Patienten bzw. deren Vertretungen beteiligen sollen. Übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der Krankheitsprävention und des Krankheitsmanagements auf der Grundlage einer breiteren und effizienteren Charakterisierung und Definition der Patientenstratifizierung, der Diagnostik und maßgeschneiderter Behandlungs-/Präventionsprotokolle sowohl für Patienten als auch für Menschen mit einem Krankheitsrisiko. Relevante Zulassungsbehörden und die verschiedenen Schlüsselakteure entlang der Wertschöpfungskette sollten bereits in der Projektentwicklungsphase einbezogen werden, um den Übergang zwischen ersten Entdeckungen oder Erfindungen bis zum Marktzugang zu erleichtern.

Einreichfrist: 04.03.2021

[Zur Ausschreibung](#).



**Förderbekanntmachung: "One Health interventions to prevent or reduce the development and transmission of AMR":
Einreichfrist 16.3.2021**

Die **Joint Programming Initiative on Antimicrobial Resistance (JPIAMR)** hat eine **Förderbekanntmachung für Forschungsprojekte** zum Thema **"One Health interventions to prevent or reduce the development and transmission of AMR"** veröffentlicht. Ziele der Bekanntmachung sind 1) das Verständnis des Effekts von Interventionen auf die Entwicklung und Übertragung von Antibiotikaresistenz zu erhöhen und 2) neue Interventionen zu entwickeln, zu implementieren und miteinander zu vergleichen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Die Einreichfrist der ersten Stufe endet am 16. März 2021.

Antragstellende aus Deutschland können Fördergelder vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** erhalten. Es wird empfohlen, sich vor Antragstellung mit den vom BMBF benannten Ansprechpersonen in Verbindung zu setzen. Diese finden Sie in der [Bekanntmachung des BMBF](#).

Für die Projektpartnersuche steht ein Matchmaking-Tool zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu sowie zur Förderbekanntmachung und den beteiligten Ländern finden Sie auf der [JPIAMR-Website](#)



**INFRAFRONTIER: Transnational Access Call
"COVID-19 Therapeutics Pipeline": Einreichfrist 28.2.2021**

Als **Europäische Forschungs-Infrastruktur** mit EU-Förderung im Rahmen des Horizon 2020-Programms hat **INFRAFRONTIER**, die Europäische Forschungs-Infrastruktur für die Erzeugung, Phänotypisierung, Archivierung und Distribution genetisch veränderter Säugetier-Modelle zur Erforschung menschlicher Krankheiten, den **Transnational Access Call "COVID-19 Therapeutics Pipeline"** neu ausgeschrieben. Der TA Call richtet sich an biomedizinische Forschungsteams, die aktuell an der Entwicklung von Therapeutika, Impfstoffen oder Heilverfahren zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie arbeiten. **Die Einreichungsfrist läuft bis zum 28. Februar 2021.**

Das europaweit tätige INFRAFRONTIER-Konsortium bietet im Rahmen des TA Call **COVID-19 Therapeutics Pipeline** Forscherinnen und Forschern in den prä-klinischen Phasen ihrer Arbeiten an, einen kostenfreien Zugang zu genetisch veränderten Mausmodellen zu ermöglichen, die zur Entwicklung neuer Arzneimittel und Behandlungsverfahren gegen COVID-19 beitragen können. Interessierten Teams stellt INFRAFRONTIER nicht nur die Mausmodelle (mit der Bezeichnung **K18hACE2**) zur Verfügung, sondern auch das umfassende Forschungs-Knowhow der beiden INFRAFRONTIER-Konsortialpartner **Phénomine-CIPHE** in Marseille und **Czech Centre for Phenogenomics (CCP)** in Prag – inklusive Zugang zu BSL3-Labors. Beim Ausfüllen des Antrags ist die Koordinationsstelle des Helmholtz-Zentrum München behilflich: **Dr. Asrar Ali Khan** (asrar.khan@infrafrontier.eu)



**Ralf-Dahrendorf-Preis für den Europäischen Forschungsraum:
Bewerbungsfrist bis 26. Februar 2021 verlängert**

Mit dem Ralf-Dahrendorf-Preis ehrt das BMBF zum zweiten Mal die herausragende Leistung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in europäischen Forschungsprojekten und ermöglicht zugleich die direkte Kommunikation ihrer Forschungsarbeit mit der Gesellschaft. Mit dem Förderpreis



Experten für das EXPAMED Expert Panel gesucht

The European Commission is currently actively recruiting experts for the EXPAMED Expert panels, which will help evaluating high-risk medical devices and *in vitro* diagnostics. Due to several circumstances including BREXIT, there is an urgent need for additional experts, in particular in the fields of **gynaecology, diabetes, orthopaedics and ophthalmology**. Experts with an EU citizenship may submit an expression of interest through this [online application form](#) by 31 January 2021. While the application will remain open, the selection will start immediately after this date.

Further information may be found here:

ec.europa.eu/health/md_expertpanels/application_en



Horizon Europe: Gutachter für Projekte 2021-2027

Die Europäische Kommission wird in Kürze einen Aufruf zur Interessensbekundung für die Begutachtung von Projektvorschlägen unter Horizon Europe veröffentlichen. Sachverständige, die in der Datenbank bereits registriert sind, brauchen sich nicht erneut zu bewerben. Sie werden aber möglicherweise ihre Bereitschaft für eine Begutachtungstätigkeit im Rahmen von Horizon Europe bekunden müssen und können auch ihre Daten aktualisieren. Eine Bewerbung als Gutachterin oder Gutachter ist elektronisch über das Förderportal der Europäischen Kommission möglich. Der Aufruf wird im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht, KoWi wird Sie darüber informieren.

[Europäisches Förderportal: Projektbegutachtung.](#)



Online-Informationskampagne des Netzwerks der Nationalen Kontaktstellen.

Das Netzwerk der **Nationalen Kontaktstellen** führt zu Horizont Europa eine **Online-Informationskampagne** durch. Ziel ist es, Interessenten im Frühjahr 2021 in 18 thematischen Veranstaltungen zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten über das neue Rahmenprogramm zu informieren. Die folgenden Veranstaltungstermine sind bisher festgelegt:

10. Februar 2021 von 10:00 - 11:30 Uhr:

Das EU-Büro des BMBF informiert in einem Online-Seminar über die wesentlichen Neuerungen, die Struktur und zentralen Inhalte von Horizont Europa. Ebenfalls wird das NKS-Beratungssystem für die einzelnen Programmbereiche vorgestellt: [Weitere Informationen](#)

10. Februar 2021 von 12:00 - 13:45 Uhr (siehe oben):

Online-Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten des Europäischen Innovationsrats (EIC) in Horizont Europa.

11. Februar 2021 von 10:00 - 11:30 Uhr

Die Nationale Kontaktstelle für Recht und Finanzen bietet eine kurze Überblicksveranstaltung für Horizont-2020-Erfahrene an, in der die Unterschiede zwischen Horizont 2020 und Horizont Europa aus rechtlicher und finanzieller Sicht beleuchtet werden. [Informationen zur Teilnahme](#)

24. Februar – 21. April 2021: Seminarreihe: Rechtliche, administrative und finanzielle Regelungen in Horizont Europa:

Aus dem ganztägigen Veranstaltungsangebot der NKS Recht und Finanzen zu rechtlichen, finanziellen und administrativen Fragen der Antragstellung und des Projektmanagements wird 2021 eine dreiteilige modulare Veranstaltungsreihe. Die Module werden vom 24. Februar - 10. März 2021 während der Online-Informationskampagne des NKS-Netzwerks erstmals angeboten.

[Informationen zur Veranstaltungsreihe, zu den Terminen und zur Anmeldung Termine und Anmeldung](#)

02. März 2021 von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr (siehe oben):

Die Nationale Kontaktstelle Gesundheit stellt die Fördermöglichkeiten im **Cluster Gesundheit** sowie gesundheitsrelevante Fördermöglichkeiten in anderen Programmteilen vor. [Zur Anmeldung](#)



Aktuelle Deadlines

Cluster 1: Health

Erste Aufrufe werden im April 2021 erwartet. Den Entwurf des Arbeitsprogramms erhalten Sie auf Anfrage unter susanne.stoppel@med.uni-tuebingen.de.

Wissenschaftliche Exzellenz: European Research Council (ERC)

Projektierte Deadlines in 2021 (Termine sind vorläufig und können sich noch ändern):

ERC Starting Grant:	24. 03.2021
ERC Consolidator Grant:	20.04.2021
ERC Advanced Grant:	31.08.2021

Wissenschaftliche Exzellenz: Marie Skłodowska Curie Actions (MSCA)

Derzeit kein Aufruf. Den Entwurf des Arbeitsprogramms erhalten Sie auf Anfrage unter susanne.stoppel@med.uni-tuebingen.de

PPP "Innovative Medicines Initiative 2" (IMI2):

[IMI2-Call 22 & 23](#) (2nd stage): **17. 03. 2021**

Spreading Excellence and Widening Participation:

Derzeit kein Aufruf

EIC Instrument:

Pathfinder Open: voraussichtlich im Mai 2021

Accelerator: derzeit kein Aufruf

Weitere Informationen unter 'Funding & Tender Opportunities':

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

Gesundheit in ERA-Netzen, JPIs und EDCTP:

Eine Übersicht über die Einreichfristen zu Ausschreibungen in thematisch fokussierten Initiativen und Maßnahmen (z.B. ERA-NETs) im Bereich Gesundheit finden Sie auf der NKS-L Website unter:

<http://nks-lebenswissenschaften.de/de/562.php#ui-accordion-accordion-header-1>

Fortbildungsveranstaltungen

KoWi-Online-Seminar: Recht und Finanzen in Horizon 2020 für Neueinsteiger/innen, 18.02.2021, 10:30-12:00

Viele Projekte des auslaufenden Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon 2020 (H2020) werden uns in der Abwicklung noch die nächsten Jahre beschäftigen. Dieses Online-Seminar richtet sich daher speziell an Einsteiger/innen in die Administration von H2020-Forschungsprojekten ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen und soll insbesondere Projektmanager/innen, Drittmittelsachbearbeiter/innen und EU-Referent/innen dabei unterstützen, die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen besser kennen und verstehen zu lernen. Ziel des Seminars ist es, einen ersten Überblick über die allgemeine Projektbetreuung und -administration sowie die finanzielle Abwicklung über alle Programmbereiche von Horizon 2020 hinweg zu geben.

[Anmeldung: 18. Februar 2021, 10:30-12:00: Recht und Finanzen in Horizon 2020 für Neueinsteiger/innen](#)

Veranstaltungsreihen des EU-Büros des BMBF:

<https://www.eubuero.de/veranstaltungsreihen.htm>

Veranstaltungen der NKS Lebenswissenschaften:

<http://www.nks-lebenswissenschaften.de/de/veranstaltungen.php>

Veranstaltungskalender der KoWi in Bonn und Brüssel:

<http://www.kowi.de/kowi/veranstaltungen.aspx>

Veranstaltungskalender der NKS Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen (NKS MSC):

<http://www.nks-msc.de/de/service-veranstaltungen.php>

Das ganze Weiterbildungsangebot finden Sie unter:

www.eu-weiterbildungen.de

Stellenangebote für DoktorandInnen und PostdoktorandInnen

Stellenangebote in ERC Starting und Advanced Grants (PhD und Postdocs):

<https://euraxess.ec.europa.eu/jobs>

Stellenangebote bei KoWi: <http://www.kowi.de/vacancies>